Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 95. Freytag den 26. November 1824.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 66. L.

Bekanntmachungen.

Um Unglücksfälle durch sorgloses Verabreichen und Verordnen der Blausäure und anderer Gifte möglichst zu verhüten, ist mittelst Ministerial-Rescripts vom 21. v. M. verordnet:

1. In Rücksicht der Aufbewahrung und Verabreichung der Blausäure sollen dieselben strengen Vorschriften eintreten, welche bey der Aufbewahrung und Verabreichung der Gifte, und namentlich des Arseniks, vorgeschrieben sind.
2. Werden die Apotheker hiermit verpflichtet, die Signaturen an den Arzneyen giftiger und heftig wirkender Natur, jedoch auch nur bey diesen, selbst zu unterzeichnen, wobey dann in ihrer Abwesenheit der Stellvertreter derselben hiermit beauftragt werden muß.
3. Den Aerzten wird empfohlen, alle Gifte, besonders aber die Blausäure, nicht in einer zu großen Quantitas generalis auf einmal zu verschreiben, und so viel es nur irgend zulässig ist, nicht in Tropfen-Form, sondern mit einer größern Menge Wasser verdünnt, als löffelweise zu nehmende Mixtur zu verordnen. Eine Vorschriftsmaaßregel, die jeder besonnene Arzt übrigens, ohne einer ausdrücklichen Vorschrift darüber zu bedürfen, schon an und für sich bey Verschreibung aller Gifte beobachten wird.

Und werden diese Bestimmungen den Aerzten und Apothekern hiemit zur Kenntnißnahme und Nachachtung bekannt gemacht.

Münster den 18. November 1824.

Der Ober-Präsident
Vincke.

Diebstahl.

Am 20. d. M. gegen Abend sind aus zwey verschiedenen Laden
a) Ein Stück blau und weiß gestreiften Drill zu 43 Elle.
b) Ein dito mit Bandstreifen zu 15 Elle.
gestohlen worden.

Jedermann, der Anleitung zur Entdeckung derselben oder des Thäters geben kann, wird aufgefordert, solches sofort anzuzeigen; übrigens wird gegen den Ankauf gewarnt.

Münster den 22. Nov. 1824.

Der Polizey-Commissair.
Giffenig.

Gerichtliche Bekanntmachung.

Am Donnerstage den 9. December l. J. des Vormittags um 10 Uhr sollen in der Wohnung des Coloni Möhring zu Ladbergen allerley Hausgeräthe, Kühe, Betten, 5 Stücke Leinewand, auch 60 Stücke Garn, im Wege der Execution meistbietend verkauft werden, weshalb Kauflustige zu dem Termine eingeladen werden.

Tecklenburg den 4. Juny 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Hoffbauer. Contzen.

Edictal-Ladungen.

Der im May dieses Jahrs verstorbene Königlich Großbrittanisch Hannöversche Oberforstmeister Ludwig Graf zu Münster-Langelage besaß folgende Münstersche Pfenningkammer Quotisations Capitalien:

1. Ein Capital	vom	16. März	1759	über	468	Rthl.	21 ßl.	- bt.
2. Ein —	vom	4. April	1759	über	187	—	14 —	- —
3. Ein —	vom	5. April	1760	über	153	—	23 —	8 —
4. Ein —	vom	17. May	1760	über	153	—	23 —	8 —
5. Ein —	vom	26. Juny	1761	über	68	—	21 —	- —

In dem Genuß der Zinsen dieser von der Familie von Münster herrührenden Capitalien hat sich der verstorbene Ludwig Graf zu Münster-Langelage befunden; die Obligationen darüber haben sich aber nicht auffinden lassen.

Auf den Antrag der Wittwe des verstorbenen Besitzers, als Vormünderin der Kinder, werden daher alle diejenigen, welche an besagten Obligationen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber, oder als deren Erben Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in dem, vor dem dazu Deputirten, Hrn. Oberlandes-Gerichts-Assessor Zimmermann, auf den 9. Juny 1825

Vormittags 10 Uhr angesetzten Termin zu erscheinen, ihre Eigenthums-Rechte oder Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die gedachten Obligationen für mortifizirt erklärt, und neue Schuldscheine darüber angefertigt werden sollen.

Münster den 11. August 1824.

Königlich Preuß. Oberlandes-Gericht.

v. Bernuth. Hellweg.

Der Joseph Leveling aus Ahaus der im Jahre 1812 als Remplaçant in franz. Militair-Dienste getreten, hat seit dem Jahre 1813 von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, weshalb von seinem Curator und den Erben auf Todes-Erklärung u. Ausantwortung des Nachlasses angetragen ist; derselbe, so wie dessen unbekannte Erben werden daher hiedurch vorgeladen, innerhalb 9 Monaten oder spätestens in dem auf den 28. December d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Assessor Woldering, angesetzten Termin sich beym hiesigen Gerichte entweder persönlich zu melden, oder sonst von dem Aufenthalte glaubhafte Nachricht zu geben, widrigenfalls die Todes-Erklärung erfolgen, und das Vermögen den sich meldenden nächsten Erben ausgeantwortet werden soll.

Ahaus den 16. März 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Bockemöller. Hutmacher.

Die verschollenen Söhne der hieselbst verstorbenen Eheleute Georg Knoop und Anna Dorothea Hografen, nemlich: der Franz und Friedrich Knoop, welche um das Jahr 1807 resp. 1811 in franz. Militair-Dienste getreten seyn sollen, seitdem aber von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben haben, werden auf den Antrag des ihnen als Curator angeordneten Herrn Justiz-Commissair Westphalen hieselbst, so wie auch ihre etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer, hiedurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem, auf den 14. Juny 1825 des Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Kerstein an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termin entweder persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr nachgelassenes Vermögen, in Ermangelung anderer Erben, als ein herrenloses Gut dem Fisko zuerkannt werden wird.

Ibbenbüren den 31. July 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Homann. Cramer.

Nachdem die Erben des hier verstorbenen Reitknechts Theodor Witzheller die Erbschaft nur unter der Rechts-Wohlthat des Inventars angetreten, und der Vormund derselben auf die Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses angetragen hat, so werden alle und jede, welche an dem verstorbenen Erblasser oder

*

der gedachten Erbschaft aus irgend einem Grunde Forderungen bilden zu können glauben, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 10. Februar 1825 Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle vor dem dazu Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar von Wieck, anberaumten Termin entweder in Person, oder durch einen Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien Galen und Zumbusch hieselbst, Justiz-Commissar Clostermann zu Wittringen und Justiz-Commissar Devens zu Welheim zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Liquidations-Masse gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter dem Präjudize, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben mögte, verwiesen werden sollen.

Dorsten den 6. November 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

M. Hüleköttter. Peus.

Subhastations-Patente.

Nachfolgende Immobilien des Jakob Hüesker in Gescher, als:

a) ein in Gescher sub No. cat. 41 zwischen den Häusern des Wilhelm Hüesker und Georg Nienhueß, und Möllers Haus gegenüber gelegenes Eckhaus, geschätzt zu 550 Rthlr.

b) ein vor Gescher im Wermelings Kämpchen, westlich längs der Wasserstiege belegenes, südlich vom Gerstenkamp durch einen Graben, nördlich von Hermann Ekrodts Land durch einen Weg geschiedenes, östlich vom Lande der Wittwe Beving durch zwey Gränzsteine abgesetztes Stück Landes, mit Rücksicht, daß darüber längs der Wasserstiege ein allgemeiner Kirchfußweg geht, und 125 1/8 □ Ruthen groß befunden ist, geschätzt zu 93 Rthl. 25 Sgr. 3 d.

werden im Wege der Execution zur nothwendigen Subhastation gezogen. Der einzige Lizitations-Termin ist in Gescher in der Behausung des Gastwirths Grimmelt vor dem Deputirten, Herrn Assessor Brisgen, auf den 15. December l. J. Nachmittags 2 Uhr anberaumt.

Zahlungsfähige Kauflustige, welche Taxe u. Vorwarden bey hiesiger Gerichts-Registratur einsehen können, werden zur Abgabe ihrer Gebothe hiedurch eingeladen.

Vreden den 28. Sept. 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Weverinck. Aschoff.

Auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers soll das im Dorfe Saerbeck sub Nro. cat., 4 an der Straße nach Münster belegene Wohnhaus des Krämers Gerhard Becker daselbst, nebst dazu gehörigem Nebenhause, Garten und zwey Kirchensitzen zu 523 Rthlr. 11 Sgr. 4 dt. taxirt, zur nothwendigen Subhastation ge-

zogen werden, und ist dazu ein einziger Bietungs-Termin auf den 21. December l. J. Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Hrn. Assessor Eilermann, angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige, denen Taxe und Vorwarden in unserer Registratur zur Einsicht offen liegen, eingeladen werden.

Rheine den 4. October 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brockhausen. Steinbicker.

Das dem Weber Wilhelm Eyinck in Legden zugehörige, daselbst sub No. cat. 122 auf der Stiege belegene Haus, mit dem dahinter belegenen Gärtchen, insgesammt nach Abzug der Lasten auf 133 Rthlr. ästimirt, soll im Wege der Execution subhastirt werden.

Es ist deshalb ein einziger Bietungs-Termin auf den 22. December l. J. Nachmittags 2 Uhr von dem Deputirten, Herrn Assessor von Detten, in loco anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden: daß Taxe und Verkaufs-Bedingungen in der Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Ahaus den 8. October 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Bockemöller. Hutmacher.

Das dem Zeller Johann Bolster in Wennewick Kirchspiels Vreden an dem in Ober-Eigenthum der Fürsten von Salm-Salm und Salm Kyrburg Durchlauchten stehenden Colonate Bolster daselbst, dessen Immobilien auf 6016 Rthlr. 19 Sgr. geschätzt sind, und bey welcher Taxe sich das Capital der auf diesem Erbe haftenden jährlichen Lasten, ohne die gutsherrliche Betheiligung am Gehölze, und ohne daß das Gewinn und Heimfalls-Capital, wie die desfallsigen verfallenen Interessen berechnet sind, jedoch inclusive einiger strittigen Prästationen, zu 2450 Rthlr. 10 Sgr. 5 dt. constatiret hat — zustehende nutzbare Eigenthum, soll im Wege der Execution öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Licitations-Termine sind auf den 25. Februar,
— 26. April und
— 28. Juny k. J.

jedesmal Nachmittags 3 Uhr dahier an gewöhnlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Dirigenten Weverinck anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige, von welchen Taxe und Vorwarden auf der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden können, hierdurch eingeladen werden.

Vreden den 9. November 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Weverinck. Aschoff.

Auf den Antrag eines Gläubigers sollen folgende der geschiedenen Ehefrau

Müller Aßmann gehörige, in der Bauerschaft Sennlich, Kirchspiels Cappeln, belegene Immobilien, als:

a) das Wohnhaus sub No. 25 cat. nebst Hofraum, Bleichhüttchen und dem daran liegenden 18 Scheffel Saat großen Garten, nach Abzug der Lasten und Abgaben taxirt zu . . . . . 1140 Rthlr. 10 Sgr. = dt.

b) der Zuschlag von 24 Scheffel Saat, aus Wiese- und Weidegrund bestehend, in gleicher Art taxirt zu . . . . . 317 — 4 — 11 —

c) das Erbpachtsrecht an der Cappelnschen Windmühle, taxirt in nämlicher Art zu . . . 3600 — = — = —

zur gerichtlichen Subhastation gezogen werden.

Die Bietungs-Termine sind vor dem Deputirten, Herrn Assessor Wesemann,

auf Mittwoch den 9. März 1825 Vormittags 10 Uhr,
auf Sonnabend den 11. Juny 1825 Vormittags 10 Uhr,
auf Mittwoch den 14. September 1825 Vormittags 9 Uhr

bestimmt. Die beyden ersten Termine sollen an gewöhnlicher Gerichtsstelle, der dritte und letzte aber an Ort und Stelle abgehalten werden.

Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden eingeladen, alsdann ihr Geboth abzugeben. Taxe und Vorwarden können in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Unbekannte Real-Prätendenten werden zugleich vorgeladen, sich vor oder spätestens im obigen Termine zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Tecklenburg den 26. October 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Hoffbauer. Contzen.

Resubhastations-Patent.

Das den Eheleuten Johann Theodor Osthus zu Sendenhorst zuständige, sub Nro. cat. 15 daselbst belegene, zu 600 Rthlr. verabschätzt gewordene Wohnhaus, welches ad instantiam zweyer Creditoren derselben zur gerichtlichen Subhastation gebracht worden, ist zwar in dem unter den 1. May v. J. abgehaltenen Verkaufs-Termin dem vormaligen Registrator, Herrn Overdyck zu Münster, für das von demselben dafür geschehene Meistgeboth von 670 Rthlr. zugeschlagen worden; weil aber dieser Ankäufer jenen Kaufschilling nicht bezahlt hat; so soll das besagte Wohnhaus jetzt anderweit wieder verkauft werden.

Hierzu ist ein Termin auf den 19. Febr. 1825 Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause zu Sendenhorst, vor dem dazu Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Geißler, anberaumt worden, in welchem sich besitz- und zahlungsvermögende Kauflustige einfinden und ihr Geboth abgeben wollen.

Die Taxe und die Verkaufsvorwarden können täglich in der Gerichts-Registra-

tur dahier eingesehen werden, auch ist eine Abschrift davon dem hieselbst affigirten Subhastations-Patente beygeheftet worden.

Ahlen den 16. November 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Schwedler. Krüger.

Vermischte Nachrichten.

Concert-Anzeige.

1. Unterzeichnete werden am Sonnabend den 27. d. Mon. mit obrigkeitlicher Bewilligung und gütiger Unterstützung des musikalischen Vereins im Krameramthaussaale ein großes Vokal- und Instrumental-Concert geben, wozu dieselben ein verehrungswürdiges Publikum ergebenst einzuladen sich beehren.

1r Theil. 1) Ouvertüre.
2) Duett aus Tancret, von Rossini, vorgetragen durch die Gewogenheit zweier Damen des musikalischen Vereins.
3) Doppel-Concert für zwey Violinen, über beliebte Themata, aus dem unterbrochenen Opferfeste, von Danzi, vorgetragen von Friedrich Müller u. dessen Schwester Lisette.

2r Theil. 1) Ouvertüre.
2) Baß-Arie aus Camilla, von Päer, vorgetragen durch die Gewogenheit eines Mitgliedes des musikalischen Vereins.
3) Clavier-Concert von Sterkel, vorgetragen von Lisette Müller.
4) Potpourri für die Clarinette, von Danzi, vorget. von Joseph Müller.
5) Chor von Männerstimmen.

Münster den 25. Nov. 1825. Gebrüder Müller.

2. Am Donnerstage den 9. December l. J. Nachmittags 2 Uhr wird das zur Nachlassenschaft der verwittweten Weinhändlerinn Weicking gehörige, mit einem an der Aa gelegenen Hofgrunde versehene Haus sub Nro. cat. 18 der Jüddefelder Layschaft, an der Cavallerie-Caserne auf der Rosenstraße, aus freyer Hand verkauft, und geschieht der Verkauf in der Wohnbehausung des unterzeichneten Notars, woselbst die Bedingungen zu erfahren sind.

Münster den 17. Nov. 1824.

Aus Auftrag: H. C. Deiters, Notar.

3. Am 1. März k. J. und an den folgenden Tagen des Vormittags um 9 u. Nachmittags um 3 Uhr wird das sehr zahlreiche und größtentheils gut erhaltene Münz- Naturalien- u. Kunstkabinet des vormals Churköllnischen hochfürstlich Münsterschen Herrn Vicekanzlers und Geheimen Raths von und Zur-Mühlen in meiner in der Kirchherrengasse sub No. cat. 188 gelegenen Wohnung meistbietend verkauft weroen. Das desfallsige 25 Bogen enthaltende Verzeichniß ist für 2 gGr. bey mir zu haben.

Münster den 25. October 1824.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

4. Sämmtliche Taschenbücher und Almanache für 1825 und Kinderschriften mit und ohne Kupfer zu Nikolaus-, Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken sind vorräthig und zu haben bey

Friedrich Regensberg.

5. Am 30. November d. J. wird in dem Forste des adlichen Guts Vorhelm im Kreise Beckum eine bedeutende Anzahl zum Schiffbau vorzüglich ausgewählter Eichen durchs Meistgeboth verkauft werden, wozu sich Kaufgesinnte Vormittags um 10 Uhr am Hause Vorhelm einfinden wollen.

Vorhelm den 20. Nov. 1824. Beckmann, Rentemeister.

6. Osnabrück. Montag den 6. December und folgende Tage Nachmittags 2 Uhr anfangend, werde ich die zur Nachlassenschaft des verstorbenen Herrn Majors von Hammerstein gehörigen Bücher und Kunstsachen in dem Hofe des Herrn Cammerherrn von Hammerstein No. 35 in der Kampstraße, in der obern Etage, meistbietend verkaufen, wovon das gedruckte Verzeichniß in der Schulz und Wundermannschen Buchhandlung zu Münster zur Einsicht zu haben ist.

M. C. Drop, Auctionator.

7. In einer Schönfärberey und Druckerey einer benachbarten Landstadt wird ein Lehrling gesucht, welcher sofort eintreten kann. Das Intell. Comt. gibt Nachr.

8. Ein großer angenehm an der Promenade des Ludgeri Thors belegener Garten steht aufs Frühjahr zu vermiethen. Das Int. C. gibt Nachr.

9. Auf einer angenehmen Straße steht eine Wohnung im zweyten Stock von fünf Zimmern nebst Küche, Keller und Boden zu vermiethen, welche am 1. Januar bezogen werden kann. Das Int. Comt. gibt Nachr.

10. Auf Aegidii Straße No. 116 sind ein auch zwey Zimmer mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

11. In der Frauenstraße Nro. 245 ist ein meublirtes Zimmer gleich zu vermiethen, auch auf Verlangen die Kost dabey zu haben.

12. Beste hellbrennende Talglichter 8 — 8 1/4 Pfund p. Rthlr. sind zu haben bey F. Breilmann in der Pferdestiege.

13. Frische Schelfische, Bückinge, Tafel- und Edammer Käsen sind zu haben bey Wittwe A. Lutzenkirchen.

14. Bester Edammer- gelber und grüner Schweizer- Tafel- und Limburger Käse, holländ. Heringe, Zwoller Bückinge, bey ganzen und halben Strohen, auch stückweise sind zu haben bey F. Beberdick in der Königsstraße.

15. Bey Joh. Leop. Ahlmann aufm Markt ist im billigen Preise zu haben: ganz feiner Lengefisch, frische Zwoller Bückinge, neue holländ. Heringe und beste Sorte Edammer Käse.